

Aus Hass kann Liebe werden

Von BabyG2005

Kapitel 30: (Life) Eine Reise mit neuen Hoffnungen

Oo..... Was hab ich mir denn jetzt schon wieder ausgedacht? Mal gucken ob euch meine Lösung gefällt! Danke für die Kommis!

@Uriko7: Findest du? Bin ja schon dabei ! klar mach ich das! Nur her damit! Wie ich darauf komme sie so zu wecken? Keine Ahnung. Aus einer Laune heraus! Das hab ich schon beantwortet Trunks! Glaubt mir Jungs.. So faul bin ich manchmal auch! Werden begrüßt! *reganzdolleknuddel* @Devil_SSJPan: Net heulen! *tröst* Nee.... den hab ich mir ja auch ausgedacht! Hehe.... Mal gucken was kommt....

@vegetaac: Dann denk! Lass meine Saiyajins aus dem Spiel! Die nerven mich schon!

@Sam12: Danke! Mach ich! @Honeybarneys: Danke! Find ich nett von dir! *heul* *gerührt ist* Ja! Sieh sie dir genau an! Sie wird nicht nur einmal zuschlagen! *lol* Danke, danke, danke! *reknuddel* @Seiya1965: Hab ich gesehen! Sind die denn auf Deutsch? Vielleicht spiel ich dann auch mal Cell! Hehe.... Ja tu ich! Hilfe! *vor den Saiyajins weglauf* Geht weg! Seiya! Rück den Schlüssel raus! Ey.... bleib hier!

@peachchanvidel: Ja, ja.... Und warum net? Lasst die doch bitte mal im Schrank drin! Ich killen mich wenn ich net weitermache! Das ist so fies!

Danke das ihr alle zu meinen Saiyajins haltet! Die finden das echt klasse!

Den Teil hier widme ich vegetaac... die mich dazu angespornt hat weiterzuschreiben! Und das die ganze Nacht durch! Na ja.... fast! Und sie war so nett mir ihre 5 Finger zu leihen! Bedankt euch bei ihr! Ohne sie hättet ihr noch warten müssen!

Und weiter geht es!

****RÜCKBLICK****

Ein letztes Mal berührten sich ihre Lippen. Mit noch ein paar salzigen Tränen in den Augen stieg Sanako in die Luft empor zu Uranai Baba. Sie drehte sich aber noch einmal zu Goten um und lächelte ihn an. Er winkte und lächelte auch. Dann verschwanden sie Frauen in den Weiten des Himmels.....

****RÜCKBLICK ENDE****

Goten blieb noch eine Weile einfach nur so stehen und schaute in den Himmel. Doch bald löste er sich aus seiner Starre und flog wieder zur CC. Dort angekommen, merkte er sofort, dass alle wieder nach Hause gegangen waren. Er kümmerte sich auch nicht weiter drum und ging in seine Werkstatt. Da es heute sehr warm war, trug er nur seine

Arbeitshose und lief obenherum frei herum.

Er nahm eine Kapsel und seinen Werkzeugkasten und ging ins Freie. Dort schmiss er die Kapsel und sein Raumgleiter „Angel Saan“ kam heraus. Vom letzten Flug wurde sie außen etwas beschädigt und das wollte er reparieren. Er machte sich auch gleich dran. Es verging etwa eine halbe Stunde.

Goten schwitze, weil die heiße Mittagssonne ungehindert auf seinen freien Oberkörper schien. Dann spürte er plötzlich eine Aura. Es war die von Lee. Und kurz darauf kam sie auch zu ihm hochgeflogen und schwebte vor ihm in der Luft. Ihr Blick war auf den Boden gerichtet.

Goten: Na!

Lee: Na!

Goten: Wie geht's?

Lee: Nicht gut!

Goten: Wegen Saan?

Lee: Mhm.....

Goten: Ach komm!

Lee: Du verstehst das nicht! Ich sehe sie nie wieder.

Goten: Glaub ich nicht!

Lee: Wieso?

Goten: Nur so!

Lee: Sag!

Goten: Hab es im Gefühl.

Lee: Schon wieder?

Goten: Jupp!

Lee: Sicher?

Goten: Ja!

Lee: Ich zweifle!

Goten: Vertrau mir! Einmal hat es doch schon geklappt. Warum nicht auch ein zweites Mal?

Lee: Wir werden sehen!

Goten: Sehen wir!

Lee: Kommst du?

Goten: Wohin?

Lee: Neuer Auftrag!

Goten: Klasse! Das brauch ich jetzt!

Lee: Dann komm!

Goten: Ok!

Lee flog wieder nach unten und Goten folgte. Gemeinsam gingen sie ins Labor, wo Trunks gerade über einigen Plänen hing. Er schaute auf, als die beiden eintraten.

Trunks: Hey Goten!

Goten: Hey!

Trunks: Ich muss mich bei dir entschuldigen!

Goten: Wofür?

Trunks: Na das ich dir nicht geglaubt habe und dich auch noch so dumm angemacht habe. Tut mir leid!

Goten: Kein Problem! Worum geht es in dem Auftrag? Wo soll ich hin?

Lee: Du fliegst nach Kaira!
Goten: Liegt wo?
Lee: Im Sirus-Quadranten!
Goten: Ist ja ne ganze Ecke!
Lee: 2 Wochen von hier!
Goten: Und was soll ich da?
Trunks: Uns die Phönix-Mi besorgen.

Trunks gab Goten ein Blatt Papier, worauf die Phönix-Mi abgebildet war. Es war eine Blume. Sie hatte einen schwarzen Stängel, gelbe Blätter und eine blaue Blüte.

Goten: Wofür braucht ihr die?
Lee: Sie soll Krankheiten heilen!
Goten: Sicher?
Trunks: Vegeta sagt das. Die Heilflüssigkeit in den Medi-Tanks war auch aus dieser Pflanze.
Goten: Wir haben doch aber die magischen Bohnen!
Lee: Aber Meister Quitte hat nicht immer welche und die sind dann auch nur für uns und nicht für die gesamte Menschheit!
Goten: Ich versteh schon!
Trunks: Wann willst du los?
Goten: In 2 Stunden!
Lee: Schon?
Goten: Klar. Tut mir bestimmt gut so schnell wie möglich wieder in die Weiten des Alls zu kommen!
Trunks: Wenn du meinst!
Goten: Bereitet alles vor! Ich geh nur noch was essen und hol meine Sachen.
Lee: Bis später!

Und so zog Goten wieder ab. Er flog dann zu sich nach Hause und packte seine Sachen. Er rief dann noch seine Eltern an und erzählte ihnen von dem Auftrag. Chichi machte mal wieder ein riesen Aufstand, aber es half eh nichts. Nach dem Telefonat schob Goten sich noch was zwischen die Zähne und flog dann zur CC. Er sah schon vom weiten, wie Angestellte der CC Sachen in seinen Raumgleiter brachten. Er landete und ihm kamen auch schon Trunks, Lee und Nala entgegen.

Lee: Startklar?
Goten: Logo!
Nala: Musst du schon wieder gehen Onkel Goten?
Goten: Ja muss ich!
Nala: Och meno!
Goten: Ich bring dir aber was schönes mit!
Nala: Jaaaaa.....
Trunks: Aber diesmal meldest du dich!
Goten: Natürlich! Sonst bringt mich deine Frau noch wirklich um.
Lee: Darauf kannst du aber einen lassen!
Trunks: Alles was du über den Planeten wissen musst, liegt im Cockpit!
Goten: Ok!
Lee: Pass auf dich auf!

Goten: Mach ich das nicht immer?
Lee: Nö! Eigentlich nicht!
Goten: Ja, ja... Ich hab schon verstanden!
Trunks: Machs gut Alter!
Goten: Geht klar! Wir sehen uns dann!

Dann stieg Goten in seinen Raumgleiter. Er drehte sich aber noch einmal um und winkte der Kleinfamilie zu. Dann schloss sich die Tür und ein paar Minuten später war „Angel Saan“ im Weltall verschwunden. Goten saß im Cockpit und gab die Koordinaten für Kaira [Was für ein Name... Aber wie immer fiel mir nix besseres ein... Kennt ihr ja!^^] ein und schaltete auf Autopilot. Im Cockpit lag auch ein Kurvier. Er öffnete es und holte einen Zettel heraus und las ihn durch.

„Hey Goten,
hier noch ein paar Infos..... Kaira ist ein grüner Planet. Die Schwerkraft beträgt 5 G. dort gibt es sehr viel Vegetation. [Ich liebe dieses Wort, weil Vegeta drin steckt! ;-)] Also viele Wälder und verschiedene Pflanzen. Die Kairaner sind ein friedliebendes Volk und gastfreundlich. Auch die Tiere leben im Einklang mit der Natur. Die Zeichnung von der Phönix-Mi liegt bei. Bau keinen Mist auf diesem Planeten und erfülle deinen Auftrag! Alles Gute

Trunks und Lee "

Goten: (Friedliebend? Dann muss ich wohl doch trainieren das letzte mal haben sie auch gesagt, dass die Bewohner friedlich sind... Und was ist passiert?)

Er stand von seinem Pilotenstuhl auf und ging aus dem Cockpit raus. Sein Raumgleiter hatte noch ein Schlafzimmer, einen GR, eine Küche und ein Badezimmer. Nachdem Goten seine Sachen ausgepackt hatte, machte er sich auch gleich ans Training.

Und so vergingen die 2 Wochen. Goten lag grad in der Badewanne, als sich der Bordcomputer meldete und sagte, dass sie in 10 min auf Kaira landen werden. Goten sprang aus der Wanne und trocknete sich ab. Nachdem er auch angezogen war, ging er ins Cockpit. Durch ein Fenster konnte er Kaira sehen. Der planet war wirklich grün. Mit einem heftigem rütteln trat der Raumgleiter in die Atmosphäre von Kaira ein und landete dann auch bald.

Goten stieg aus „Angel Saan“ aus. Er hatte auf einer riesigen Feldwiese geparkt. Er zog die Luft einmal kräftig ein und streckte sich. Dann machte er sein Schmuckstück zu einer Kapsel und fing sie auf, bevor sie auf dem Boden landen konnte. Das Gras ging ihm nämlich bis zur Hüfte und er hätte die Kapsel dann bestimmt nicht wiedergefunden. Er sah sich um.

Vor und hinter ihm war dieses riesige Grasfeld. Links und rechts war Wald.

Goten: (Und wo soll ich lang? Die hätten mir mal ne Karte mitgeben können. Auren sind hier auch weit und breit nicht zu spüren. Muss ich wohl suchen gehen!)

Er entschied sich gerade aus durch das Grasfeld zu gehen. Doch nach einer halben Stunde war immer noch kein Ende in Sicht. Er wählte dann das rechte Waldstück. Vielleicht wohnten da ja die Kairaner. Es war zwar Tag gewesen, aber die Blätter hielten ziemlich viel Licht zurück, so das der Wald ziemlich dunkel und düster war. Er

lief einen Trampelpfad den Wald entlang. Er fand die Pflanzen hier wirklich sehr schön und sah sich auch nach der Phönix-Mi um, konnte aber keine entdecken. Ihn wunderte aber schon, dass hier keine Tiere zu sehen waren. Doch plötzlich huschte etwas dunkles von links nach rechts durch die Bäume. Es ging aber viel zu schnell und Goten konnte nichts erkennen.

Es kümmerte ihn dann auch nicht weiter und er setzte seinen Weg fort. Nach 2 Stunden hatte er den Wald durchquert und kam wieder an einem Grasfeld an. Er stutzte, denn aus diesem Grasfeld ragten ganz viele lange Stäbe heraus, die sich bis in den Himmel streckten. Er sah nach oben, konnte aber nichts erkennen. Er fasste einen Stab an und war nun noch mehr verwundert. Das fühlte sich wie Metall an. Wohnten da oben vielleicht die Kairaner?

Goten: (Ob das vielleicht Verwandte von Meister Quitte sind? Der lebt ja auch auf einem hohen Turm. Am besten flieg ich mal hoch!)

Und schon hob er vom Boden ab und flog steil nach oben. Bald konnte er auch die Spitze von diesen Stäben erkennen. Als er dann sein Ziel erreicht hatte, fiel ihm vor erstaunen die Kinnlade runter. Auf diesen Stäben stand eine ganze Stadt. Zumindest viele Häuser. Goten fasste sich ein Herz und flog zu einem der Häuser. Er wollte gerade an der Tür klopfen, als sie sich plötzlich von selbst öffnete. Goten wich vor Schreck einige Meter zurück. Und dann kam jemand aus der Tür heraus. Dieses etwas war ca 1,80 groß und war dick. Seine Haut hatte eine orangene Farbe und war übersät von kleinen Pusteln. Die Ohren ähnelten denen von Piccolo und es hatte lila Knopfaugen. Auf seinem Kopf ragten 5 weiße Stängel heraus.

Sahen so die Kairaner aus? Dieses etwas hatte einen langen Sperr in seinen Wursthänden. Als es Goten sah brachte ES den Sperr in Stellung und ging in Kampfposition.

Es: jyeu adhykc ajdjöäöpyof 9uf yejf mc yeäcküp!

Goten: Häh? Na super Trunks! Das hast du wieder toll gemacht! Von wegen friedlich! Und dann redet der auch noch so, dass ich kein Wort verstehe!

Es: jdcojmyco jcmcvp jkcöj ö9yjcou xnf.j jyc.yj mycjinmd jcmjudk???

Goten: Äh..... Ich nix böse... Ich Erdling! Ich nett!

Es: Erdling?

Goten: Du verstehst meine Sprache?

Es: Wer bist du? Du gehörst bestimmt zu Martosch!

Goten: Was für ein Matsch?

Es: Du weißt nicht wer das ist?

Goten: Nö! Ich bin Son-Goten und komme von der Erde. Bist du ein Kairaner?

Es: Ja! Ich heiße Yura!

Goten: Freut mich! Du willst doch jetzt aber nicht kämpfen oder?

Yura: Was sind seine Absichten?

Goten: Ich suche eine Pflanze! Ich bin friedlich. Aber woher kannst du meine Sprache?

Yura: Kann ich dir vertrauen?

Goten: Na klar! Ich gehöre zu den Guten!

Yura: Wenn du mich anlügst, bringe ich dich sofort um.

Goten: Du hörst dich an wie Vegeta!

Yura: Du kennst den Saiyajin Vegeta?

Goten: Öh..... Ja!

Yura: Bist du auch ein Saiyajin?

Goten: Zur Hälfte! Wieso?

Yura: Bist du stark?

Goten: So ziemlich!

Yura: Dann bist du vielleicht der Erlöser!

Goten: Häh?

Yura: Komm mit in mein Haus! Du bist willkommen!

Goten stand das Fragezeichen förmlich ins Gesicht geschrieben. Doch bevor er weiter fragen konnte, hatte Yura ihn schon am Handgelenk gepackt und Goten mit ins Haus geschleift. Das Haus war genauso wie die Stäbe aus Metall. Das Haus war spärlich eingerichtet. Da stand ein Tisch mit ein paar Stühlen drum herum, eine Feuerstelle und ein Regal mit Koch- und Essgeschirr. Da waren auch noch 2 Türen zu sehen. Goten wurde auf einen Stuhl am Tisch verfrachtet.

An der Feuerstelle stand noch ein Kairaner. Dieser sah fast genauso aus wie Yura, nur das bei diesem 10 rote Stängel aus dem Kopf ragten und die Brust weiblich ausgebeult war. War wahrscheinlich eine Kairanerin.

Yura: Darf ich vorstellen? Meine Frau Yuri!

Goten: Sehr erfreut!

Yuri: hazdlozy yjvlmfj kdiemdi dimekidmlo pdöyfk ÄFKk.

Yura: jfmcvkfm,ki ylömlökvö mkduiesnj jkdjueskdk kyklj jöy!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!